

Verordnung über den Fürsorgefonds Olga Friedli

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Lützelflüh erlässt folgende Verordnung:

Bestand **Art. 1** Unter dem Titel «Fürsorgefonds Olga Friedli» (im weiteren Fonds genannt) besteht eine unselbständige Stiftung der Einwohnergemeinde Lützelflüh.

Zweck **Art. 2** Der Fonds ist zu folgendem Zweck bestimmt:

Zur Ausrichtung von Beiträgen an wohltätige Institutionen, für das Alter, für Kranke, für Notleidende, für Kinder und Jugendliche, für Bergbauernhilfe in der Gemeinde Lützelflüh.

Mittel **Art. 3** ¹Das Fondskapital per 31.12.1997 beträgt: **Fr. 349'699.65**

²Der Fonds wurde aus folgenden bisherigen Fonds gebildet:

<u>Name</u>	<u>Zweckbestimmung</u>	<u>Betrag</u>
Müller-Fonds	Keine Unterlagen	Fr. 28.499.75
Olga Friedli-Fonds	Für wohltätige Institutionen, für das Alter, für Kranke, für Notleidende, für kranke Kinder, für Bergbauernhilfe in der Gemeinde Lützelflüh	Fr. 272'819.25
Bitziusfonds	Keine Unterlagen	Fr. 24'124.50
Unterstützungsfonds		
Fürsorge	Keine Unterlagen	Fr. 18'923.65
Brandiswald-Armenfonds	Brennholz für Arme aus dem Brandiswald (Loskaufsumme)	Fr. 5'302.50

Verzinsung **Art. 4** Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22.8.1994 wird das Fondskapital wie folgt verzinst:

Mittel zwischen Sparheftzins und Zinssatz für Wohnbauhypotheken im 1. Rang der Berner Kantonalbank per 30.6. des jeweiligen Rechnungsjahres.

Verwendung der Mittel **Art. 5** Die Mittel des Fonds werden im Rahmen des Fondszwecks verwendet für:

Einmalige Beiträge bis zu einem Höchstbetrag von Fr. 10'000.– pro Gesuch.

Zuständigkeit **Art. 6** Der Gemeinderat verwaltet den Fonds. Das Fondskapital ist in der Bilanz der Gemeinderechnung enthalten. Der Gemeinderat beschliesst über die Verwendung der Mittel.

Verfahren

Art. 7 ¹Auf schriftliches Gesuch hin beschliesst der Gemeinderat die Beitragshöhe.

²Betragsgesuche können direkt an den Gemeinderat oder über die Sozialkommission eingereicht werden.

³Die Sozialkommission kann auch selber die Ausrichtung von Beiträgen beantragen.

Beschluss

Der Gemeinderat hat das Reglement vom 21.9.1998 des Fürsorgefonds Olga Friedli an der Sitzung vom 7.7.2003 in eine Verordnung umgenannt.

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

B. Stettler

H. Hofer